

**K K L**

**Luzern**

**Geschäftsbericht  
2025**



KKL Luzern Management AG	7
KKL Luzern Trägerstiftung	15
Kontrollsystem und Risk Management	23
Organisation	25
Nachhaltigkeit im KKL Luzern	26

# **Geschäftsbericht 2025**

# Ein erfolgreiches Jahr 2025 – Projekte, Events und wichtige Entwicklungen

Das Jahr 2025 war für das KKL Luzern geprägt von erfolgreichen Projekten. Mit dem Abschluss der Umsetzung der Strategie 2025 konnten zahlreiche Vorhaben realisiert und alle drei Geschäftsfelder nachhaltig gestärkt werden. Das erfreuliche Jahresergebnis widerspiegelt diesen gemeinsamen Einsatz.

Die breit abgestützte Strategie 2025 basierte auf sieben Fokusthemen, welche als Grundlage für sämtliche Projekte der letzten Jahre diente. Aufbauend auf der neuen Webseite konnte das Angebot für unsere Kulturgäste markant erweitert werden, so dass jeder Konzertabend mit ergänzenden Leistungen zu einem wunderbaren Gesamterlebnis ausgestaltet werden kann. Der Backstage-Bereich erhielt eine umfassende Modernisierung mit neuem Mobiliar. Auch die neue digitale Raumausschilderung trägt zur zeitgemässen Infrastruktur unseres Hauses bei. Eine bereichsübergreifende Projektgruppe realisierte zudem das Projekt «neue Mitarbeitendenbekleidung», die nun mit sichtbarem Stolz von unseren Teams getragen wird. Im Frühjahr wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des KKL Luzern installiert, die künftig rund zehn Prozent unseres Eigenstrombedarfs deckt. Im Restaurant Lucide übernahm Küchenchef Maximilian Huber die Leitung und wurde mit seinem Team noch im selben Jahr mit einem MICHELIN Stern sowie dem Grünen Stern ausgezeichnet.

Die Unterschiedlichkeit der MICE-Veranstaltungen vom Jahr 2025 widerspiegelt die Vielseitigkeit unserer Räumlichkeiten. Beim Prix SCV wurden erfolgreiche Unternehmen ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Die Messe Bauen & Wohnen fand bereits zum wiederholten Mal in unserem Haus statt und zog ein breites Publikum aus der gesamten Zentralschweiz an. Neu konnte der Kongress über Diabetes und Adipositas im KKL Luzern begrüsst werden. Dieser brachte Fachpersonen aus Medizin, Forschung und dem Gesundheitswesen zusammen. Diese Veranstaltungen unterstreichen die zentrale Rolle unseres Hauses als führende Plattform für Kongresse, Messen und Fachveranstaltungen.

Auch im Kulturbereich bot das Jahr 2025 zahlreiche Höhepunkte. Das Klavierfestival «Le Piano Symphonique» des Luzerner Sinfonieorchesters, unseres Residenzorchesters, hat sich als fester Bestandteil etabliert und eröffnete erneut das Festivaljahr. Ein besonderer Dank gilt Michael Häfliger für sein aussergewöhnliches Engagement und seine prägende Arbeit während seiner 26 jährigen Amtszeit als Intendant des Lucerne Festival. Sein Wirken hat die kulturelle Landschaft weit über Luzern hinaus bereichert und das KKL Luzern nachhaltig geprägt. Mit dem Amtsantritt seines Nachfolgers, Sebastian Nordmann, beginnt zugleich ein neues Kapitel. Wir freuen uns auf die kommenden Impulse und darauf, gemeinsam die erfolgreiche kulturelle Entwicklung weiterzuführen. Besonders im Dezember sorgten Film-musik-Konzerte für volle Säle – ein Programmpunkt, der ganzjährig eine wichtige Rolle im kulturellen Angebot des Hauses spielt.

Der Stiftungsrat, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden, Partnern, Aktionär:innen und Donator:innen sowie der Stadt und dem Kanton Luzern herzlich für die engagierte und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.



Markus Moll  
Stiftungsratspräsident



Felix Howald  
Verwaltungsratspräsident



Philipp Keller  
CEO



# Erfolgsrechnung MAG



Erfolgsrechnung in CHF	2025		2024	
		%		%
Gastronomie	12'824'973		12'255'423	
Events	10'351'760		9'819'011	
Dienstleistungen	2'298'874		1'993'215	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>25'475'607</b>	<b>100.0</b>	<b>24'067'648</b>	<b>100.0</b>
Gastronomie	-2'586'344		-2'605'946	
Events	-584'815		-632'699	
Dienstleistungen	-299'238		-200'632	
<b>Waren- und Materialaufwand</b>	<b>-3'470'397</b>	<b>-13.6</b>	<b>-3'439'276</b>	<b>-14.3</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>22'005'210</b>	<b>86.4</b>	<b>20'628'371</b>	<b>85.7</b>
Personalaufwand	-15'737'186		-15'112'213	
Übriger betrieblicher Aufwand	-6'172'379		-7'360'841	
Weiterverrechnungen an Dritte und Aktionäre	2'362'198		2'941'344	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>2'457'843</b>	<b>9.6</b>	<b>1'096'662</b>	<b>4.6</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-507'324		-359'097	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1'950'519</b>	<b>7.7</b>	<b>737'565</b>	<b>3.1</b>
Finanzertrag	100'988		279'852	
Finanzaufwand	-3'482		-8'150	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2'048'025</b>	<b>8.0</b>	<b>1'009'267</b>	<b>4.2</b>
Direkte Steuern	-319'254		-158'651	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'728'771</b>	<b>6.8</b>	<b>850'616</b>	<b>3.5</b>

# Bilanz MAG

Aktiven in CHF	2025		2024	
		%		%
Flüssige Mittel	25'040'648		15'167'617	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'654'553		1'915'404	
<i>Gegenüber Dritten</i>	2'477'761		1'523'876	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	176'792		391'527	
Festgeldanlagen	0		8'000'000	
Übrige kurzfristige Forderungen	730'865		902'784	
<i>Gegenüber Dritten</i>	725'640		576'206	
<i>Gegenüber Aktionären (TS)</i>	5'225		326'578	
Vorräte	206'347		208'302	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	279'407		335'829	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>28'911'820</b>	<b>100.0</b>	<b>26'529'936</b>	<b>99.2</b>
Finanzanlagen	2		2	
Sachanlagen	1		221'957	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3</b>	<b>0.0</b>	<b>221'959</b>	<b>0.8</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>28'911'823</b>	<b>100.0</b>	<b>26'751'895</b>	<b>100.0</b>

Passiven in CHF	2025		2024	
		%		%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'398'036		3'783'029	
Anzahlungen von Kunden	2'680'457		1'370'055	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'769'806		5'378'939	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	8'227'629		7'262'748	
Kurzfristige Rückstellungen	686'971		536'971	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>18'762'899</b>	<b>64.9</b>	<b>18'331'742</b>	<b>68.5</b>
Langfristige Rückstellungen	187'592		187'592	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>187'592</b>	<b>0.6</b>	<b>187'592</b>	<b>0.7</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>18'950'491</b>	<b>65.5</b>	<b>18'519'334</b>	<b>69.2</b>
Aktienkapital	4'400'000		4'400'000	
Gesetzliche Gewinnreserven im engeren Sinne	281'000		238'000	
Bilanzgewinn	5'280'332		3'594'561	
<i>Gewinnvortrag</i>	3'551'561		2'743'946	
<i>Jahresgewinn</i>	1'728'771		850'616	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>9'961'332</b>	<b>34.5</b>	<b>8'232'561</b>	<b>30.8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>28'911'823</b>	<b>100.0</b>	<b>26'751'895</b>	<b>100.0</b>

# Anhang der Jahresrechnung MAG

## 1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtagskurs, Erträge und Aufwendungen zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzpositionen in fremden Währungen werden erfolgswirksam erfasst.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden generell wie folgt bewertet:  
 Altersstruktur bis 90 Tage – keine Wertberichtigung /  
 91 bis 360 Tage – 75% Wertberichtigung / über 360 Tage – 100% Wertberichtigung.  
 Bedeutende Positionen werden auf Einzelwertberichtigung überprüft.

### Festgeldanlagen

Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von bis zu 90 Tagen werden in der Bilanz unter der Position Flüssige Mittel ausgewiesen. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen bzw. weniger als 1 Jahr werden unter der Position Festgeldanlagen in der Bilanz ausgewiesen.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der für den Verkauf anfallenden geschätzten Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (inkl. Wertschriften) werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Maschinen und Apparate	8 Jahre	linear
Büromobiliar	8 Jahre	linear
Mobiliar und Kleininventar	5 Jahre	linear
Berufskleider	3 Jahre	linear
IT-Hardware	3.33 Jahre (40 M.)	linear
IT-Software	6.66 Jahre (80 M.)	linear

### Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse umfassen sämtliche Umsätze aus den Bereichen Gastronomie, Events und Dienstleistungen (Ticketverkäufe) abzüglich der dazugehörigen Erlösminderungen. Die Umsätze gelten bei Verkauf (Gastronomie) beziehungsweise Leistungserfüllung (Events) als realisiert. Die Nettoprovision der KKL Luzern Management AG für die Ticketverkäufe wird erst nach erfolgter Durchführung eines Events verbucht.

## 2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Im Geschäftsjahr 2025 wurden bereits vollständig abgeschriebene immaterielle Anlagen in der Höhe von TCHF 20 (Vorjahr TCHF 758) in die Anlagebuchhaltung überführt.

Sachanlagen	Bestand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2024
<b>in TCHF</b>					
Sachanlagen	3'639	1'015	-657	-	3'997
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'315	-758	657	-359	-3'775
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>324</b>	<b>257</b>	<b>-</b>	<b>-359</b>	<b>222</b>

Sachanlagen	Bestand 01.01.2025	Zugang	Abgang	Abschreibung	Bestand 31.12.2025
<b>in TCHF</b>					
Sachanlagen	3'997	305	-409	-	3'893
Wertberichtigungen Sachanlagen	-3'775	-20	409	-507	-3'893
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>222</b>	<b>285</b>	<b>-</b>	<b>-507</b>	<b>-</b>

Personalaufwand	2025	2024
<b>in CHF</b>		
Löhne und Gehälter	13'494'976	12'997'623
Sozialversicherungsaufwand	1'710'537	1'571'425
Übriger Personalaufwand	531'673	543'165
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>15'737'186</b>	<b>15'112'213</b>

### 3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

**Name, Rechtsform und Sitz**

KKL Luzern Management AG, Aktiengesellschaft, Luzern (LU)

Anzahl der Mitarbeitenden	2025	2024
Mitarbeitende	421.00	412.00
Vollzeitäquivalente	157.05	154.08

**Eventualverbindlichkeit – MWST-Gruppe**

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. In diesem Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

# Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes MAG

Fortschreibung des Bilanzgewinnes in CHF	2025	2024
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	3'551'561	2'743'946
Jahresgewinn	1'728'771	850'616
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>5'280'332</b>	<b>3'594'562</b>

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes in CHF	2025	2024
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	5'280'332	3'594'562
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-87'000	-43'000
<b>Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung</b>	<b>5'193'332</b>	<b>3'551'562</b>

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der KKL Luzern Management AG, Luzern

**Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung**

**Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der KKL Luzern Management AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

**Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche

Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risikodurch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

**Ronny Heer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Andreas Bornhauser**  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. März 2026

# Erfolgsrechnung TS



Erfolgsrechnung in CHF	2025		2024	
		%		%
Beiträge	5'312'000		5'312'000	
Übrige Erträge	837'902		854'422	
Auflösung Fonds Baubeiträge	5'244'342		5'244'342	
<b>Total Erträge</b>	<b>11'394'244</b>	<b>100.0</b>	<b>11'410'765</b>	<b>100.0</b>
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-2'641'068		-3'239'232	
Abschreibung KKL Luzern (Immobilie)	-5'244'342		-5'244'342	
Abschreibung Sachanlagen / Einrichtungen	-2'554'490		-2'502'376	
Einlage in Bau-/Erneuerungsrückstellungen	-868'000		-868'000	
Verwendung Fonds 2014–2028	356'000		356'000	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen</b>	<b>442'344</b>	<b>3.9</b>	<b>-87'186</b>	<b>-0.8</b>
Finanzertrag	48'841		123'685	
Finanzaufwand	-26'158		-26'230	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>465'027</b>	<b>4.1</b>	<b>10'269</b>	<b>0.1</b>

# Bilanz TS

Aktiven	2025		2024	
	in CHF	%	in CHF	%
Flüssige Mittel	2'755'710		3'228'107	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'000		575'200	
<i>Gegenüber Dritten</i>	11'000		0	
<i>Gegenüber Konzerngesellschaften</i>	0		575'200	
Festgeldanlagen	6'000'000		6'000'000	
Übrige kurzfristige Forderungen	25'533		61'531	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	54'833		78'405	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8'847'076</b>	<b>8.4</b>	<b>9'943'242</b>	<b>9.0</b>
Beteiligungen	2'683'000		2'683'000	
Sachanlagen	93'716'878		97'462'535	
<i>Immobilien</i>	229'956'722		229'956'722	
<i>Sachanlagen/Einrichtungen</i>	49'478'378		45'425'202	
<i>Wertberichtigung Immobilien</i>	-151'623'800		-146'379'458	
<i>Wertberichtigung Sachanlagen/Einrichtungen</i>	-34'094'422		-31'539'932	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>96'399'878</b>	<b>91.6</b>	<b>100'145'535</b>	<b>91.0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>105'246'954</b>	<b>100.0</b>	<b>110'088'777</b>	<b>100.0</b>

Passiven	2025		2024	
	in CHF	%	in CHF	%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	255'619		835'675	
<i>Gegenüber Dritten</i>	73'602		117'569	
<i>Gegenüber Beteiligung (MAG)</i>	182'017		718'106	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10'850		2'502	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>266'469</b>	<b>0.2</b>	<b>838'177</b>	<b>0.8</b>
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	6'000'000		6'000'000	
Langfristige Rückstellungen	245'602		248'402	
Bau- und Erneuerungsrückstellung	15'567'970		14'699'970	
Zweckgebundene Fonds	56'444'269		62'044'611	
<i>Fonds Baubeiträge</i>	55'376'269		60'620'611	
<i>Fonds Finanzierung 2014–2028</i>	1'068'000		1'424'000	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>78'257'841</b>	<b>74.4</b>	<b>82'992'983</b>	<b>75.4</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>78'524'310</b>	<b>74.6</b>	<b>83'831'160</b>	<b>76.2</b>
Stiftungskapital	20'000'000		20'000'000	
Bilanzgewinn	6'722'644		6'257'617	
<i>Gewinnvortrag</i>	6'257'617		6'247'348	
<i>Jahresgewinn</i>	465'027		10'269	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>26'722'644</b>	<b>25.4</b>	<b>26'257'617</b>	<b>23.8</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>105'246'954</b>	<b>100.0</b>	<b>110'088'777</b>	<b>100.0</b>

# Anhang der Jahresrechnung TS

## 1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### Festgeldanlagen

Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von bis zu 90 Tagen werden in der Bilanz unter der Position Flüssige Mittel ausgewiesen. Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit per Bilanzstichtag von mehr als 90 Tagen bzw. weniger als 1 Jahr werden unter der Position Festgeldanlagen in der Bilanz ausgewiesen.

### Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Immobilien	Nutzungsdauer	Methode
Hochbauten	40 Jahre	linear
Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Mobile Bauten (Pavillons)	20 Jahre	linear
Umbauten, Installationen, Baukonstruktionen	10 Jahre	linear
Eventtechnik	10 Jahre	linear
Technische Anlagen und Ausstattungen	10 Jahre	linear

### Bau- und Erneuerungsrückstellung

Die Bau- und Erneuerungsrückstellung wird für zukünftige Investitionen und Renovationen am KKL Luzern gebildet. Die Bildung bzw. die Auflösung erfolgt gemäss Beschluss des Stiftungsrates.

### Fonds Baubeiträge

Der Fonds Baubeiträge wurde im Rahmen des Baus des KKL Luzern geüfnet. Es handelt sich um zweckgebundene Spenden und Donationen sowie Gelder der öffentlichen Hand. Diese wurden für den Bau des KKL Luzern verwendet. Die jährliche Auflösung entspricht jeweils den Abschreibungen auf den Immobilien.

### Fonds Finanzierung 2014–2028

Für die Jahre 2014–2028 wurden die grosszyklischen Investitionen (langfristige Werterhaltung) berechnet und im Rahmen eines weitergeführten Public-Private-Partnership- (PPP-) Konzepts sichergestellt. Darin enthalten sind Einmalzahlungen von Stadt und Kanton Luzern, Luzern Hotels und der Kunstgesellschaft Luzern. Diese wurden als Forderungen im Geschäftsjahr 2014 erfasst. Die Erfassung erfolgte jedoch erfolgsneutral, da es sich um eine Vorfinanzierung der grosszyklischen Investitionen der Jahre 2014–2028 handelt. Es ist das Ziel der Trägerstiftung, die Einmalzahlungen entsprechend den kommenden Investitionen zu verwenden. Aus diesem Grund wurde ein Fonds gebildet, welcher über die Laufzeit der Finanzierung aufgelöst wird. Die Erfassung in der Erfolgsrechnung erfolgt linear zu gleichen Teilen verteilt über 15 Jahre.

### Übrige Erträge

Die übrigen Erträge umfassen neben Beiträgen von Dritten auch Erträge aus Vermietungen.

## 2 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sachanlagen	Bestand 01.01.2024	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2024
<b>in TCHF</b>					
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	42'495	2'930	-	-	45'425
Wertberichtigung Immobilien	-141'135	-	-	-5'244	-146'379
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-29'038	-	-	-2'502	-31'540
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>102'280</b>	<b>2'930</b>	<b>-</b>	<b>-7'747</b>	<b>97'463</b>

Sachanlagen	Bestand 01.01.2025	Zugang	Umgliederung	Abschreibung	Bestand 31.12.2025
<b>in TCHF</b>					
Immobilien KKL Luzern	229'957	-	-	-	229'957
Sachanlagen/Einrichtungen	45'425	4'053	-	-	49'478
Wertberichtigung Immobilien	-146'379	-	-	-5'244	-151'623
Wertberichtigungen Sachanlagen/ Einrichtungen	-31'540	-	-	-2'554	-34'094
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>97'463</b>	<b>4'053</b>	<b>-</b>	<b>-7'799</b>	<b>93'717</b>

### Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

Im Oktober 2020 wurde auf Basis von Bürgschaften von Stadt und Kanton Luzern ein Darlehen über CHF 6.0 Mio. bei der Luzerner Kantonalbank, mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2029 aufgenommen.

### 3 Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

**Name, Rechtsform und Sitz**

Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Stiftung, Luzern (LU)

**Zweck**

Die Stiftung ist Eigentümerin des Kultur- und Kongresszentrums Luzern. Sie garantiert den ordnungsgemässen Unterhalt, die angemessene bauliche Erneuerung und die periodische, technische Nachrüstung des Gebäudes.

**Stiftungsurkunde/Reglement**

Öffentliche Urkunde über Errichtung einer Stiftung vom 17. Juni 1994 Reglement vom 8. Mai 2023

**Organisation**

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er kann die Geschäftsführung der Stiftung ganz oder zum Teil an die Organe der KKL Luzern Management AG (MAG) delegieren.

**Revision und Aufsicht**

Revisionsstelle: KPMG AG, Luzern

Aufsichtsbehörde: Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)  
Reg.-Nr. KLU-5030

**Steuerbefreiung**

Die Trägerstiftung ist gemäss § 70 Abs. 1 lit. H StG und Art. 56 lit. g DBG steuerbefreit.

**Anzahl der Mitarbeitenden**

Die Trägerstiftung hat keine Angestellten.

**Beteiligungen**

**Name und Rechtsform** KKL Luzern Management AG  
**Sitz** Luzern  
**Zweck** Dienstleistung

**Kapital** 4'400'000 CHF

	2025		2024	
<b>Kapital</b>	61.00%		Kapital	61.00%
<b>Stimmen</b>	61.00%		Stimmen	61.00%

**Eventualverbindlichkeit - MWST-Gruppe**

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung zwischen dem Verwaltungsrat der KKL Luzern Management AG und dem Stiftungsrat der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See wurde entschieden, die beiden Institute gemeinsam als MWST-Gruppe abzubilden. Im Zusammenhang besteht eine Solidarhaftung zugunsten der Eidg. Steuerverwaltung, Bern, für bestehende und künftige Verpflichtungen aus der erwähnten MWST-Gruppe.

# Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Stand 01.01.2024	Zuweisungen	Interne Fondstransfers	Verwendung	Stand 31.12.2024
<b>in CHF</b>					
<b>Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital</b>					
Fonds Finanzierung 2014–2028	1'780'000	-	-	-356'000	1'424'000
Fonds Baubeiträge	65'864'953	-	-	-5'244'342	60'620'611
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)</b>	<b>67'644'953</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-5'600'342</b>	<b>62'044'611</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	5'753'467	-	493'881	-	6'247'348
Jahresergebnis	493'881	10'269	-493'881	-	10'269
<b>Eigenkapital</b>	<b>26'247'348</b>	<b>10'269</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26'257'617</b>

	Stand 01.01.2025	Zuweisungen	Interne Fondstransfers	Verwendung	Stand 31.12.2025
<b>in CHF</b>					
<b>Mittel aus Fondskapital – Fremdkapital</b>					
Fonds Finanzierung 2014–2028	1'424'000	-	-	-356'000	1'068'000
Fonds Baubeiträge	60'620'611	-	-	-5'244'342	55'376'269
<b>Fondskapital (zweckgebundene Fonds, Fremdkapital)</b>	<b>62'044'611</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-5'600'342</b>	<b>56'444'269</b>
<b>Mittel aus Eigenfinanzierung</b>					
Stiftungskapital	20'000'000	-	-	-	20'000'000
Gewinnvortrag	6'247'348	-	10'269	-	6'257'617
Jahresergebnis	10'269	465'027	-10'269	-	465'027
<b>Eigenkapital</b>	<b>26'257'617</b>	<b>465'027</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>26'722'644</b>

Revisionsstelle an den Stiftungsrat der  
**Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See, Luzern**

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und dem Reglement und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder der Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche

Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



**Ronny Heer**  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Andreas Bornhauser**  
Zugelassener Revisionsexperte

Luzern, 24. März 2026

### Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Geschäftsleitung erstattet Stiftungs- und Verwaltungsrat regelmässig Bericht über die Geschäftsentwicklung. Wichtige Veränderungen, allfällige neue Risiken, laufende und geplante Projekte und Massnahmen sowie Prognosen werden dabei dargestellt.

Das finanzielle Reporting an den Verwaltungsrat umfasst die monatlichen Umsatzmeldungen der Geschäftsbereiche, die Monatsabschlüsse mit Erfolgsrechnung inkl. Vorjahres- und Budgetvergleich. Weiter beinhaltet das Reporting an den Stiftungs- und Verwaltungsrat detaillierte Quartals- oder Halbjahresabschlüsse mit monetären wie auch nicht-monetären Informationen sowie den Jahresabschluss.

Budget- und Mittelfristplanung werden dabei laufend auf ihre Erreichbarkeit überprüft und falls nötig werden Massnahmen ergriffen. Die konsolidierte Liquidität der KKL Luzern TS und MAG muss gemäss Beschluss des Liquiditätsausschusses, bestehend aus Stiftungs-, Verwaltungsräten und Mitgliedern der Geschäftsleitung, stets mindestens 4 Millionen Franken betragen.

Die Revisionsstelle überprüft die Buchführung der KKL Luzern TS und MAG jährlich und evaluiert jeweils ein besonderes Thema vertieft. Die Resultate der Prüfung bringt sie dem Stiftungs- und Verwaltungsrat mit einem Revisionsbericht sowie einem umfassenden Bericht zur Kenntnis.

### Risk Management

Die Risiken werden in einer jährlich von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften und Mitarbeitenden überarbeiteten Risikoliste zusammengefasst, analysiert, priorisiert und mit Massnahmen versehen. Der Verwaltungsrat prüft jährlich die Vorschläge der Geschäftsleitung und bestimmt soweit möglich das Verhalten und die Massnahmen zur Vermeidung oder Verminderung von bestehenden Risiken.

## Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See

### Stiftungsrat

<b>Präsident</b>	<b>Markus Moll</b>
<b>Vizepräsident</b>	<b>Beat Züsli</b>
Mitglieder	Roland Brunner Anna Geiger Vincenz Blaser Roger Gort Reto Wyss Conrad Meier Yvonne Lang Andi Scheitlin Anja Kloth Rebekka Renz-Mehr Claudia Kienzler
<b>Stiftungssekretär</b>	<b>Reto Bachmann</b>

## KKL Luzern Management AG

### Verwaltungsrat

<b>Präsident</b>	<b>Felix Howald</b>
<b>Vizepräsidentin</b>	<b>Sabrina Björn</b> (bis 05.12.2025)
Mitglieder	Daniel Hassenstein Stephan Werthmüller Mascha Santschi Kallay Raphael Wyniger Daniel Egloff Marco Leu (seit 22.05.2025)

### Geschäftsleitung

<b>CEO</b>	<b>Philipp Keller</b>
<b>CSMO</b>	<b>Larissa Merkel-Tytus</b>
<b>CCO</b>	<b>Lukas Zehnder</b>



# Nachhaltigkeit im KKL Luzern

Nachhaltigkeit ist für das KKL Luzern weit mehr als ein gesellschaftlicher Trend. Sie ist ein zentraler Bestandteil unserer strategischen Ausrichtung und unseres täglichen Handelns. In den vergangenen Jahren haben wir konsequent daran gearbeitet, unsere ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen besser zu verstehen, zu messen und gezielt zu verbessern. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht zeigt transparent auf, wo wir heute stehen, welche Fortschritte wir erzielen konnten und welche Herausforderungen wir weiterhin verfolgen.

Besonders erfreulich sind die deutlichen Reduktionen unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen, die wir durch strukturelle Optimierungen, den konsequenten Einsatz von Naturstrom sowie den Ausstieg aus der Gasnutzung erreicht haben. Auch die kontinuierlichen Verbesserungen in den Bereichen Energieeffizienz, Abfallmanagement und Foodwaste-Reduktion bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nachhaltigkeit ist jedoch kein Zustand, sondern ein Entwicklungsprozess und wir befinden uns weiterhin auf dem Weg um unsere definierten Ziele bis 2027 umzusetzen.



# Initiativen und Labels

Initiativen und Labels sind wichtig: Sie ermöglichen es uns, Massnahmen zu messen, zu bewerten und verständlich zu kommunizieren. Gleichzeitig dienen sie als Orientierung für Kund:innen und Mitarbeitende.



## Global Compact

Der UN Global Compact ist eine von den Vereinten Nationen initiierte Plattform, die Unternehmen weltweit dazu aufruft, nachhaltige und sozial verantwortliche Massnahmen umzusetzen und transparent darüber zu berichten. Durch unsere Teilnahme können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter professionalisieren, Wissen aufbauen und dieses mit anderen Unternehmen teilen. Unser Fokus liegt dabei auf den Bereichen Umwelt & Klima, nachhaltige Lieferketten, Sustainability Reporting sowie den Sustainable Development Goals (SDGs).

[globalcompact.org](https://globalcompact.org)



## Nachhaltigkeitsnetzwerk Zentralschweiz (NNZ)

Die KKL Management AG ist Mitglied im NNZ, einem regionalen Netzwerk, das die Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen in der Zentralschweiz vorantreibt.

[nachhaltigkeitsnetzwerk.ch](https://nachhaltigkeitsnetzwerk.ch)



## Responsible Hotels of Switzerland (RHS)

Seit 2024 ist das KKL Luzern Value Partner der RHS. Die Partnerschaft gründet auf gemeinsamen Nachhaltigkeitswerten und dem Engagement für ökologische und soziale Verantwortung.

[responsiblehotels.ch](https://responsiblehotels.ch)



## Swisstainable

Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus. Das Programm umfasst drei Levels und begleitet Betriebe und Organisationen der Tourismusbranche von den ersten Schritten bis hin zu einer Vorreiterrolle im Bereich Nachhaltigkeit. Mit den Initiativen Wasser für Wasser und OK:GO haben wir die Anforderungen der Level 1 und 2 erfüllt. Im Jahr 2024 erreichten wir mit der Zertifizierung basierend auf der ISO-Norm 20121 Nachhaltiges Veranstaltungsmanagement das Swisstainable Level 3 – leading. Im Rahmen dieses Zertifizierungsprozesses haben wir eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und unsere zwölf Kernthemen definiert, die als strategischer Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsmassnahmen dienen.

[Stnet.ch/de/swisstainable](https://stnet.ch/de/swisstainable)



Slow Food® CH

## Slow Food CH

Die Deli Cafébar Le Piaf ist Mitglied von Slow Food CH. Die Bewegung ist weltweit aktiv und setzt sich für den Erhalt lokaler Esskulturen sowie für mehr Bewusstsein rund um Ernährung und Geschmack ein. Im Zentrum steht das Recht auf gute, saubere und faire Lebensmittel für alle Menschen.

<https://www.slowfood.ch/de/home>

# Überblick über die Strategie mit unseren 12 Kernthemen – die darin definierten Ziele sind bis 2027 angelegt.

## Wirtschaft



### Wirtschaftsleistung

Wir betreiben unser Haus ohne Subventionen. Hierfür arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Veranstaltern und Kund:innen zusammen.

**Zielsetzung:** Die Finanzierung der Immobilien des KKL Luzern (Trägerstiftung) wird ab 2029 für die nächste Finanzierungsperiode bis 2044 sichergestellt.

**Umgesetzte Massnahmen:** Es handelt sich hierbei um ein sehr langfristig angelegtes Ziel. Die Grundlagen betreffend der Immobilie wurden im Jahr 2025 mehrheitlich erarbeitet.

## Wirtschaft



### Verpflegung

Durch die Verwendung lokaler, saisonaler und ressourcenschonender Zutaten stellen wir eine nachhaltige Verpflegung sicher.

**Zielsetzung:** Bis 2027 reduzieren wir die vermeidbaren Lebensmittelabfälle im Eventcatering um 25% (Basis 2023).

**Umgesetzte Massnahmen:** Zur Erfassung und Reduktion von Lebensmittelabfällen setzen wir das Food-Waste-Messsystem KITRO ein. Seit Messbeginn im April 2024 konnten die Monatsmesswerte (g Foodwaste pro Gast) von 365 g (Mittelwert April-Juni) auf 92 g (Mittelwert Oktober-Dezember) reduziert werden. Dies entspricht einer Verbesserung um 75%. Die Erhebung weiterer Messwerte läuft, um diese Reduktion langfristig zu sichern.

**Zielsetzung:** Bis 2027 implementieren wir ein neues, ressourcenschonendes Angebot im Event-Catering.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Angebotserstellung läuft. Neu werden drei Genusslinien zur Auswahl stehen. Die Implementierung ist voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen.

## Wirtschaft



### Transport und Logistik

Wir kennen das Transportverhalten unserer Mitarbeitenden und setzen geeignete Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit um. Wir arbeiten mit unseren Lieferanten an Lösungen zur Reduktion externer Anlieferungen.

**Zielsetzung:** Bis Ende 2026 analysieren wir unsere Logistikprozesse und setzen ab 2027 Reduktionsziele um.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Reduktion externer Anlieferungen durch effiziente Logistikprozesse wird weiterhin angestrebt.

**Zielsetzung:** Bis 2027 reduzieren wir den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck, der durch das Pendelverhalten unserer Mitarbeitenden entsteht, um 25%.

**Umgesetzte Massnahmen:** Durch gezielte Sensibilisierung der Mitarbeitenden und die Teilnahme an der Bike to Work Challenge konnte eine deutliche Reduktion der Emissionen von ca. 20% erreicht werden.

## Wirtschaft



### Suchen und Beschaffen von Produkten und Dienstleistungen

Wir bevorzugen lokale und regionale Lieferanten und streben Partnerschaften an, um nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu beschaffen. So unterstützen wir die örtliche Wirtschaft und Gemeinschaft.

**Zielsetzung:** Bis 2025 entwickeln wir eine nachhaltige Lebensmittelcharta und setzen diese bis 2027 um. Bis 2027 implementieren wir einen nachhaltigen Beschaffungsprozess für unsere Produkte und Dienstleistungen. So unterstützen wir die örtliche Wirtschaft und Gemeinschaft.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Lebensmittelcharta wurde entwickelt und bildet aktuell die Grundlage für die Einführung des neuen Eventcatering-Angebots. Der Fokus auf regionale Anbieter:innen stärkt die lokale Wertschöpfung und verkürzt Transportwege in allen Geschäftsfeldern.

## Umwelt



### Emissionsreduktion und Energie

Wir messen sowohl die Menge als auch den Einfluss unseres Energieverbrauchs und reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss durch bauliche Massnahmen und unser Verhalten.

**Zielsetzung:** Bis 2027 reduzieren wir unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen um mindestens 26%.

**Umgesetzte Massnahmen:** Im Rahmen der Science Based Target initiative (SBTi) haben wir uns zu konkreten Reduktionszielen verpflichtet. Wir beziehen 100% Naturstrom und haben die Gasnutzung vollständig eingestellt. Für den Kälte- und Wärmeenergiebedarf nutzen wir ausschliesslich die regional vorhandenen Ressourcen über die Versorgung mit See-Energie, zudem wird ein Kältemittel mit deutlich geringerem Treibhauspotenzial eingesetzt. Damit konnten die Zielwerte für 2025 und 2030 bereits erreicht werden.

**Zielsetzung:** Bis 2027 reduzieren wir 10% unseres externen Jahresstrombezugs.

**Umgesetzte Massnahmen:** Seit Sommer 2025 ist das KKL Luzern mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet. Zusammen mit zusätzlichen Einsparungen von 40'000 kWh konnte der Teilzielwert 2025 erreicht werden.

## Umwelt



### Abfall

Wir orientieren uns an der Kreislaufwirtschaft, um die Menge an Abfall zu minimieren.

**Zielsetzung:** Bis 2027 senken wir unseren allgemeinen Kehricht um 10% gegenüber 2023.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Zielwerte von 2025 und 2027 konnten bereits vorzeitig erreicht werden.

Jahr	2023	2024	2025	Teilzielwert 2025	Zielwert 2027
Allg. Kehricht [kg]	57'780	51'820	51'480	56'625	52'002
Zielstatus	Basisjahr			erreicht	

**Zielsetzung:** Bis 2027 setzen wir ein umfassendes Abfallkonzept um.

**Umgesetzte Massnahmen:** Im Rahmen eines Testanlasses wurden erste Analysemassnahmen ergriffen.

**Zielsetzung:** Bis 2027 reduzieren wir 30% unseres hausinternen PET-Abfall gegenüber 2023.

**Umgesetzte Massnahmen:** Das PET-Aufkommen ist derzeit noch steigend, da bislang keine Reduktionsmassnahmen umgesetzt wurden. Mögliche Lösungsansätze werden geprüft.

## Gesellschaft

**Personalentwicklung und Schulung am Arbeitsplatz**

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Förderung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden durch vielfältige Lernmöglichkeiten, individuelle Unterstützung und attraktive Arbeitsbedingungen in einem sinnstiftenden Arbeitsumfeld.

**Zielsetzung:** Bis 2027 erweitern wir unsere E-Learning-Plattform mit neuen Lernformaten für eine moderne, proaktive Weiterbildung.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Lerninhalte werden laufend ergänzt.

## Gesellschaft

**Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

Wir schaffen eine Arbeitsumgebung, die das Wohlbefinden und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden fördert. Eine ausgewogene Work-Life Balance, positive Energie und Teamspirit sowie gegenseitiger Respekt sind uns dabei gleichermaßen wichtig.

**Zielsetzung:** Bis 2025 entwerfen und implementieren wir ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das sowohl physische als auch psychische Gesundheitsaspekte berücksichtigt.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Konzeptphase des BGM-Projekts wurde im September 2025 abgeschlossen. Die Umsetzungsphase beginnt im zweiten Quartal 2026.

## Gesellschaft

**Diskriminierung und gefährdete Gruppen**

Wir setzen uns für eine inklusive und vielfältige Gemeinschaft ein.

**Zielsetzung:** Bis 2025 erarbeiten wir ein evidenzbasiertes Anti-Diskriminierungskonzept und fördern dessen Umsetzung bis 2027.

**Umgesetzte Massnahmen:** Eine umfassende interne Prüfung hat ergeben, dass derzeit kein akuter Handlungsbedarf im Bereich Antidiskriminierung besteht und ein entsprechendes Konzept aktuell keinen Mehrwert bieten würde. Eine erneute Bewertung ist für 2027 vorgesehen.

## Gesellschaft

**Kommunikation**

Wir integrieren Nachhaltigkeit als relevanten Bestandteil unserer internen und externen Kommunikation.

**Zielsetzung:** Bis Ende 2025 integrieren wir Nachhaltigkeit stringent in unsere Kommunikationsstrategie und machen unsere Nachhaltigkeitsleistungen regelmässig und explizit sowohl intern als auch extern sichtbar. Ab diesem Zeitpunkt soll Nachhaltigkeit so verankert sein, dass sie im täglichen Handeln gelebt wird und keine explizite Kommunikation mehr erforderlich ist.

**Umgesetzte Massnahmen:** Nachhaltigkeit ist (heute) fester Bestandteil der internen wie externen Kommunikation.

## Gesellschaft

**Zugänglichkeit und Barrierefreiheit**

Wir gewährleisten allen Menschen, unabhängig von ihren Mobilitätseinschränkungen, Zugang zu unseren Veranstaltungen.

**Zielsetzung:** Durch die OK:GO-Zertifizierung gewährleisten wir die Barrierefreiheit des KKL Luzern und aktualisieren kontinuierlich die Zugänglichkeitsinformationen.

**Umgesetzte Massnahmen:** Die Zertifizierung erfolgte im Februar 2024.

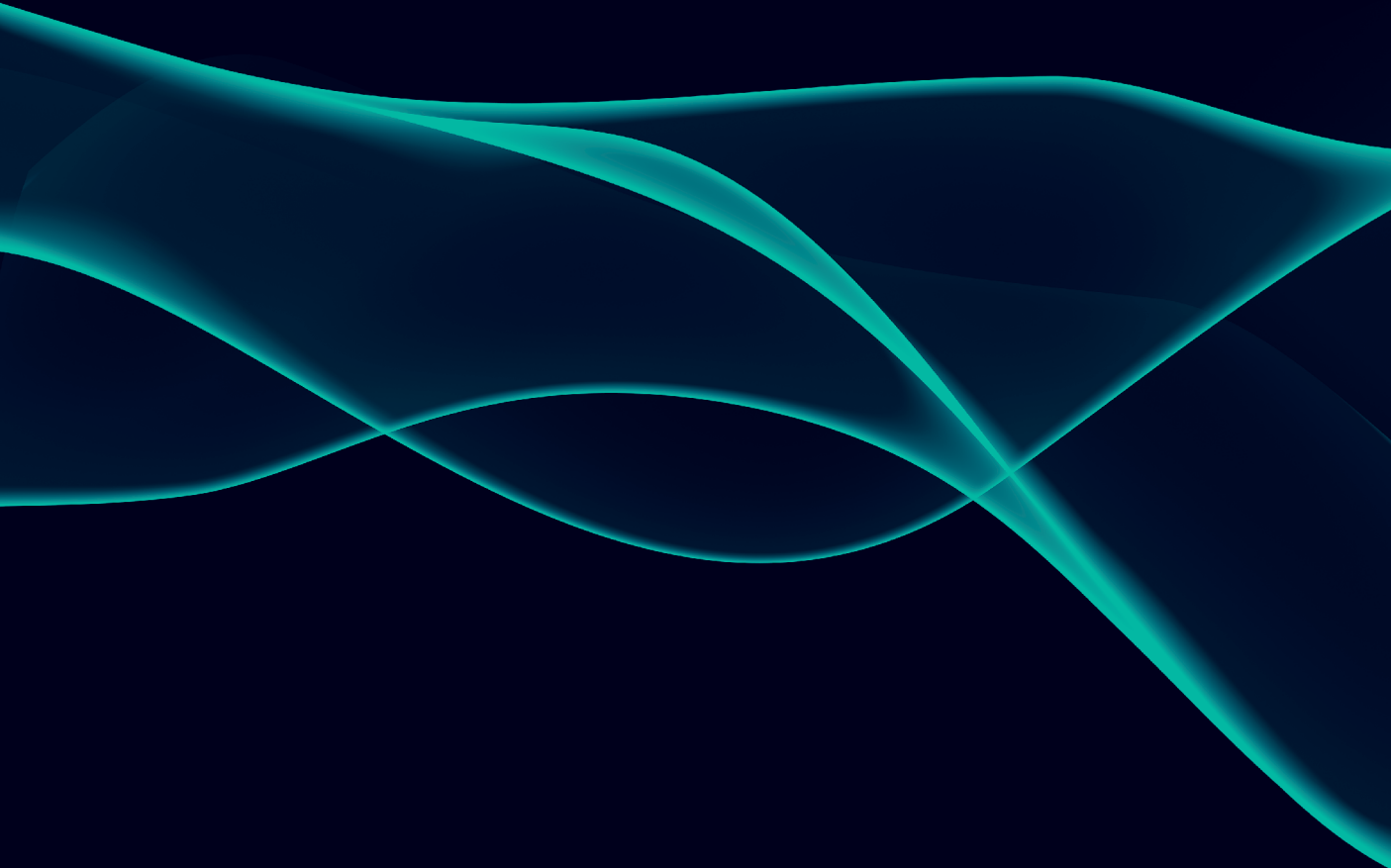
## Gesellschaft

**Örtliches Gemeinwesen**

Wir engagieren uns aktiv für die Stärkung und Unterstützung unserer lokalen und regionalen Gemeinschaft durch Mitarbeitendeneinsätze in gemeinnützigen Projekten.

**Zielsetzung:** Mit dem Projekt 25-25-25 ermöglichen wir regionalen Kulturinstitutionen mit begrenzten finanziellen Mitteln die Nutzung des Konzertsaals, um eine breite Beteiligung und Vielfalt zu fördern.

**Umgesetzte Massnahmen:** Das Projekt 25-25-25 wurde im April 2025 erstmals durchgeführt und wird weitergeführt.

An abstract graphic consisting of several overlapping, wavy, translucent teal bands that flow across the middle of the page. The bands vary in opacity and color intensity, creating a sense of movement and depth against the dark blue background.

**KKL Luzern Management AG**  
Europaplatz 1, Postfach, CH-6002 Luzern

[kkl-luzern.ch](http://kkl-luzern.ch)  
[business.kkl-luzern.ch](mailto:business.kkl-luzern.ch)

© KKL Luzern, März 2026